

ANTARKTIS: ANTARKTIS

ANTARKTIS EXPEDITIONSREISE PER SEGELSCHIFF

- > Segelabenteuer auf historischer Route durch die entlegensten Regionen der Antarktis
- > Intensive Tierbeobachtungen mit Walen, Pinguinen, Seehunden und seltenen Vogelarten
- > Fachkundige Begleitung durch erfahrene Expeditionsleiter mit Vorträgen und Landgängen
- > Zeitlose Stille und unberührte Landschaften fernab jeder Zivilisation
- > Drei bis vier Wochen tiefes Eintauchen in eine der letzten großen Wildnisse der Erde

Erleben Sie die Antarktis – einen der ältesten und zugleich unberührtesten Kontinente unseres Planeten. Diese letzte große Wildnis der Erde fasziniert mit ihrer kraftvollen Schönheit, mächtigen Eislandschaften und einer Tierwelt, die sich in ihrer Ursprünglichkeit kaum übertreffen lässt. Eine Reise, die Eindrücke hinterlässt, die Worte kaum beschreiben können.

Von Ushuaia in Argentinien aus nimmt die majestätische Bark Europa Kurs auf die Antarktis – entlang einer Route, die einst von legendären Forschern wie Shackleton und Amundsen beschritten wurde. Schon die ersten Tage auf See lassen erahnen, wie intensiv dieses Abenteuer werden wird.

Je nach Wetter- und Eisbedingungen beginnt die Expedition in den nördlichen Regionen der Antarktischen Halbinsel. Von dort aus erkunden wir die spektakulärsten Orte der Region – Plätze, an denen sich Wale durch die eisigen Gewässer ziehen, Pinguinkolonien auf Felsen brüten, Seehunde rasten und seltene Vogelarten kreisen.

Wenn es die Eislage zulässt, führt die Reise weiter in entlegene Gebiete – Regionen, die nur wenige Menschen je betreten haben. Jeder Ankerwurf, jeder Landgang, ist eine Begegnung mit dem Ursprünglichen.

Begleitet wird die Expedition von einem erfahrenen Guide, der nicht nur die Antarktis kennt, sondern auch ihre Geschichten und Geheimnisse. In Vorträgen an Bord und auf den Landgängen vertieft er Ihr Verständnis für die einzigartige Flora und Fauna dieses fragilen Ökosystems.

Die jahrzehntelange Erfahrung der Crew zeigt: Um die Antarktis wirklich zu erfahren, braucht es Zeit. Drei Wochen sind das Mindestmaß – vier Wochen die Empfehlung. Was zunächst lang erscheinen mag, entpuppt sich unterwegs als genau richtig. Denn wer diesen Kontinent betritt, verliert das Gefühl für Zeit – und gewinnt einen Schatz an Erinnerungen.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ushuaia

(Dieser Reiseverlauf dient nur als Beispiel, die Strecke kann je nach Wetterlage und örtlichen Gegebenheiten kurzfristig angepasst werden und es besteht kein Anspruch auf einzelne Stops.)

Schon bei Ihrem Anflug auf Ushuaia erkennen Sie die Schönheit der Region mit ihren Gletschern. Es wird empfohlen schon einen Tag vor der Einschiffung in Ushuaia einzutreffen. Die Einschiffung auf der Bark Europa erfolgt um 17 Uhr. Sie finden das Segelschiff am Pier "Puerto Comercial". Nach dem Bezug Ihrer Kabine haben Sie bei einem gemeinsamen Abendessen die Gelegenheit Ihre Mitsegelnden kennenzulernen. Der Kapitän informiert Sie dabei über den Segelplan Ihrer Antarktis Expedition.

2. Reisetag: Beagle Kanal - Bahia Nassau - Drake Passage

Nach einer ruhigen Nacht im Hafen segelt die Bark Europa in den Beagle Kanal. An Bord erhalten Sie von der Crew erste Einweisungen in die Sicherheitsvorkehrungen für Ihre Expeditionsreise. Am Nachmittag können Sie von Bord aus die faszinierende Landschaft Feuerlands entdecken.

3. Reisetag: Drake Passage

Heute segeln Sie weiter bis in die Drake Passage, vorbei an Bahia Nassau und dem berühmten Kap Horn. Beim Durchqueren der Drake Passage wird Ihre Mithilfe vorausgesetzt. Am stürmigen Kap Hoorn werden wir von Kap-Sturmvögeln, Weißkinn-Sturmvögeln und Albatrossen begleitet. Während der Drake Passage werden die Passagiere von der Bark Europa Crew gern in die anfallenden Aufgaben wie Segel setzen, steuern etc. mit eingebunden.

In der Drake Passage überqueren Sie die Antarktische Konvergenzzone. In dieser Zone sinkt die Wassertemperatur von 5° auf 1° Celsius. Sie segeln durch ein nebeliges Gebiet mit grünem, artenreichem Polarwasser und können die ersten Eisberge und -schollen entdecken.

4. Reisetag: Barrientos Island

Heute erwartet Sie der erste Landgang ihrer Antarktis Expeditionsreise. Die Bark Europa erreicht die Barrientos Insel, eine Insel des Aitcho Archipels und wirft dort den Anker. Das Schiff ist umgeben von Pinguinen. Mit den Beibooten können Sie die artenreiche Insel besichtigen. Am Strand gibt es Esels- und Zügelpinguine. Außerdem können Sie Seeelefanten und Riesensturmvögel beobachten.

5. Reisetag: Yankee Harbour oder Hannah Point

Mit etwas Glück können Sie heute auf Ihrer Expeditionsreise einen Buckelwal entdecken. Bei genügend Zeit segelt die Bark Europa zum berühmten Edinburgh Hill. Der Basalt Felsen ist durch eine vulkanische Eruption entstanden und ragt inmitten der offenen See steil aus dem Wasser. Abhängig vom Wetter und anderen Umständen besuchen Sie entweder Yankee Harbour oder Hannah Point. Yankee Harbour ist ein geschützter Hafen auf der Greenwich Insel. Er war in der Vergangenheit besonders bei Robbenjägern beliebt, die dort ihr Basislager für ihre Jagdtouren aufschlugen. Darüber hinaus ist die Region aber besonders für ihre Eselspinguin-Kolonie mit rund 4.000 Brutpaaren bekannt. An der Südseite der Livingston Insel liegt Hannah Point. An den Kiesstränden und sandigen Abhängen der Region können Sie eine große Tier- und Pflanzenwelt beobachten wie Seeelefanten, nistende Pinguine, Königskormorane, Riesensturmvögel und Wale.

6. Reisetag: Pendulum Cove/ Deception Island

Weiter südlich liegt die ringförmige Deception Insel. Das Schiff segelt durch die kleine Einfahrt, der "Neptunes Bellows" in den eindrucksvollen Krater der Insel. In der Pendulum Cove, der Walfang Bucht, können Sie die Einzigartigkeit der Insel bei einem Spaziergang auf sich wirken lassen oder bei gutem Wetterein ein Bad in einer der warmen Quellen am Strand genießen. Die Insel beherbergte früher eine Walfangstation. Später diente die geschützte Bucht Forschern als Basislager, diese wurden 1970 jedoch durch vulkanische Eruptionen weitgehend zerstört. Außerdem ist ein Besuch der größten Kolonie von Kehlstreifen Pinguinen der antarktischen Halbinsel in Baileys Head möglich.

7. Reisetag: Trinity Island

Heute setzen Sie auf Ihrer Antarktis Expeditionsreise zwischen der Spert und der Trinity Insel Anker. Mit dem Schlauchboot erkunden Sie die eindrucksvolle und wunderschöne Eislandschaft. Das Farbenspiel der Sonne und das türkise Wasser lassen diese Welt surreal erscheinen.

8. Reisetag: Enterprise oder Cuverville Island

Vor der Enterprise Insel können Sie mit etwas Glück Wale bei ihrer Nahrungsaufnahme beobachten. Anschließend besuchen Sie Gouvernoren Harbour. Der Ort wurde nachdem Walfänger "Gouvernoren" benannt, welcher hier 1916 Schiffbruch erlitt.

Heute dient das Schiffswrack nistenden Seevögeln. Alternativ segeln Sie mit der Bark Europa weiter bis zur Cuverville Insel. Die Insel ist geprägt von steilen Felswänden und Gletschern und bietet einer großen Vogelvielfalt einen Nistort. Von der Insel aus haben Sie einen einmaligen Ausblick auf den Errera Kanal und die Gerlach Straße.

9. Reisetag: Paradise Harbour oder Neko Harbour

Erleben Sie die imposante Kraft des Eises. Sie sind umgeben von riesigen Gletschern und Eiswänden, die aus dem Wasser emporragen. Dabei können Sie das Eis knacken und reißen hören und sehen wie Eismassen in die See stürzen.

10. - 11. Reisetag: Argentinische Inseln

Heute passieren Sie auf Ihrer Antarktis Expeditionsreise den Lemaire bzw. Kodak Kanal. Dabei sind Sie umgeben von bis zu 1000 m hohen Felswänden. Das Schiff segelt in die Penola Meerenge. Sofern es das Eis zulässt, passieren wir Penola und erreichen das Insel-Archipel am frühen Abend. Der Kapitän steuert die Bark Europa durch den Irrgarten aus Eis und Inseln zu einem geeigneten Ankerplatz. Am Nachmittag besuchen Sie die ukrainische Forschungsbasis Wernadsky. Die 10 bis 15 Mann starke Basis wird zweimal jährlich mit Proviant versorgt. Darüber hinaus ist sie mit einer Sauna und einem Pub ausgestattet. Ein Forschungsassistent führt die Passagiere durch die Räumlichkeiten der Station und berichtet über die Arbeit und den Alltag auf der Basis.

12. Reisetag: Petermann Island

Einige Stunden nach Verlassen der Argentinischen Inseln erreichen Sie die Petermann Insel. Dort können Sie das erste Mal brütende Adelle-Pinguine beobachten.

13. Reisetag: Port Lockroy

Sie ankern an einem der schönsten Plätze der Antarktis mit Blick auf die Fife-Bergkette. Dort besuchen Sie Port Lockroy. Der Naturhafen des britischen Antarktisterritoriums beherbergt heute ein Museum und das einzige Postamt der Antarktis.

Die Insel dient außerdem Eselspinguinen als Nistort. Dabei bauen sie ihre Nester auch auf die Fußwege oder legen ihre Eier auf die Fußmatte des Postbüros. Am Jougla Point können Sie ein komplett nachgebautes Walskelett besichtigen.

14. Reisetag: Dorian Bay

Nahe Port Lockroy liegt die Dorian Bay. Der Plateaugletscher zwischen den beiden Orten diente in der Vergangenheit als Landebahn für kleine Flugzeuge. In der Dorian Bucht können Sie bei einem Spaziergang eine einzigartige Aussicht genießen, hier finden Sie Eselspinguine und Weddellrobben. Am Nachmittag segelt die Bark Europa auf ihrer Antarktis Expeditionsreise weiter in den Schollaert Kanal zu den Melchior Inseln. Mit ein wenig Glück sehen Sie auf der Fahrt Orcawale mit ihren Kälbern.

15. - 16. Reisetag: Melchior Inseln

Am heutigen Tag unternehmen Sie Ihre letzte Zodiac-Tour und erkunden die Inselwelt der Melchior Inseln vom Schlauchboot aus. Am Mittag treten Sie dann die Heimreise vorbei an Anvers Island und Mount Francais in Richtung Südamerika an.

17. Reisetag: Drake Passage

Auf der Rückfahrt Ihrer Expeditionsreise durchquert die Bark Europa wieder die Drake Passage. Auf Ihrem Weg werden Sie von Delfinen und Seevögeln begleitet.

18. Reisetag: Kap Horn und Feuerland

Bei der Durchquerung der Drake Passage segelt das Schiff vorbei an Diego Ramirez Island und steuert Kap Hoorn an. Auf dem Weg weiter Richtung Beagle Kanal können Sie die beeindruckende Brandung an den Felsen des Kap Horns bewundern. Die Inseln und Fjorde sind wieder grün.

19. Reisetag: Ushuaia

Auf den letzten Meilen ihrer Antarktis Expeditionsreise durch den Beagle Kanal können Sie das letzte Mal die Seeluft atmen. Einige Meilen vor Ushuaia passiert das Schiff die "Islas de Lobos". Mit dem Fernglas können Sie dort Seelöwen beobachten. Kurz vor dem Hafen packen Sie Ihren Seesack.

Am letzten Tag genießen Sie und Ihre Mitsegelnden ein letztes Frühstück an Bord der Bark Europa. Sie verabschieden sich vom Schiff und der Crew und treten die Heimreise nach Ihrem großartigen Abenteuer an.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
28.12.2025	15.01.2026	!	10.640 €
17.01.2026	04.02.2026	!	10.640 €
06.02.2026	24.02.2026	!	10.640 €
26.02.2026	16.03.2026	!	10.640 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: beliebig

Maximalanzahl von Personen: 48

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 25%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 45 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Flora und Fauna auf Antarktis Expeditionsreise
- > Die Beobachtung der Wildnis beginnt in der Regel bereits bei Ihrer Ankunft in Feuerland. Auf der Antarktis Expeditionsreise durch den Beagle Kanal, der Drake Passage und der Antarktischen Halbinsel gibt es eine unglaublich reichhaltige und einzigartige Wildnis zu erleben.
- > Vögel: Die des südamerikanischen Kontinents, Seevögel der Drake Passage und die besonderen der Antarktis.
- > Pinguine: Zunächst begegnen Sie auf Ihrer Expeditionsreise in den Gewässern Feuerlands vornehmlich die Magellan-Pinguine. Doch die wirklich großen Kolonien erleben Sie erst bei Ihrer Ankunft in der Antarktis selbst, wie Eselspinguine, Zügelpinguine und Adeliepinguine.
- > Seehunde: Es gibt 2 Sorten von Seehunden, die Sie erleben werden. Die Ohrenrobben bzw. Pelzrobben, welche zu der Familie der Seelöwen gezählt werden und die Hundsrobben, wie Weddelrobben, Krabbenfresser und die Seeleoparden.
- > Wale: Sie können den ganzen Sommer über sogar im Beagle Kanal oder in der gesamten Kap Hoorn Region gesehen werden. Nichtsdestotrotz werden Sie die wirklich großen Gruppen erst in den Antarktischen Gewässern sehen, entweder an der Landzunge oder entlang der Küstenlinie und in den Meeresbuchten während Ihrer Antarktis Expeditionsreise.
- > Dort werden Sie die Buckelwale, Seiwale, Finnwale, Schwertwale (auch Killerwale oder Orcas genannt) und in seltenen Fällen auch die Blauwale zu sehen bekommen. Während ihrer Fütterung oder wenn sie neugierig sind, können Sie Stunden damit verbringen ihr Verhalten zu beobachten.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.